Alpenüberquerung von Mittenwald nach Sterzing

Vom wilden Wetterstein bis in die sanfte Zillertaler Bergwelt

Geführte Wanderreise mit Hotelübernachtung und Gepäcktransport **7 Tage / 6 Nächte**

Highlights

- Geisterklamm
- Karwendel
- Zirbenweg
- Kellerjoch
- Rastkogelhütte
- Grenzüberschreitung nach Südtirol

Inkludierte Leistungen:

- ✓ 6 Übernachtungen in ausgewählten Unterkünften
- ✓ 6x Frühstück 6x Abendessen
- ✓ Gepäckstransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Transferleistungen von/zu Hotel/Wanderstrecke
- ✓ Betreuung durch autorisierten Bergwanderführer für die gesamte Dauer der Reise

Gruppengröße

mindestens 5 / maximal 12 Teilnehmer

Unterkünfte

Die Qualität der Unterkünfte reicht von wunderbaren Landgasthöfen bis zu 4-Sterne Hotels. Alle Unterkünfte auf dieser Reise wurden sorgfältig ausgewählt, persönlich begutachtet und entsprechen den hohen Komfortansprüchen einer We Love Tirol Reise.

Preise und Termine

€ 1590 pro Person im DZ (EZ Zuschlag € 170)
01.07.2023 – 07.07.2023
22.07.2023 – 28.07.2023
19.08.2023 – 25.08.2023

Beschreibung

Die kargen Felsen der nördlichen Kalkalpen kombiniert mit der sanften Berglandschaft der Zentralalpen, garniert mit zahlreichen Naturjuwelen und verpackt in einer anspruchsvollen jedoch nicht allzu schwierigen Wanderwoche. Dies beschreibt in kurzen Worten die tolle Alpenüberquerung vom deutschen Mittenwald bis nach Sterzing, der nördlichsten Stadt Italiens.

Jede einzelne Etappe wurde ganz bewusst ausgewählt und sorgfältig geplant, und jeder Tag ist reich an Highlights. Wir erkunden die Geisterklamm, durchwandern das Karwendel mit seinen schroffen Felsen und lieblichen Almen, kehren in urige Hütten ein, genießen am Zirbenweg den Ausblick auf das Inntal, lernen die Zillertaler Bergwelt kennen und überschreiten die Grenze nach Italien. Diese Tour ist das perfekte Angebot für alle Bergfreunde die gerne anspruchsvoll jedoch auch genussvoll wandern.

Charakter / Schwierigkeit

Schwierigkeitsstufe 3 von 5

Diese Wanderreise befindet sich genau in der Mitte der We Love Tirol Schwierigkeitsskala. Sie ist fordernd, jedoch deutlich einfacher als der klassische E5. Durch den Gepäckstransport wandert man immer nur mit dem leichten Tagesrucksack, dennoch braucht man ausreichend Kondition und Trittsicherheit. Für Menschen mit einer guten Ausdauer ist diese Reise sicher problemlos zu bewältigen

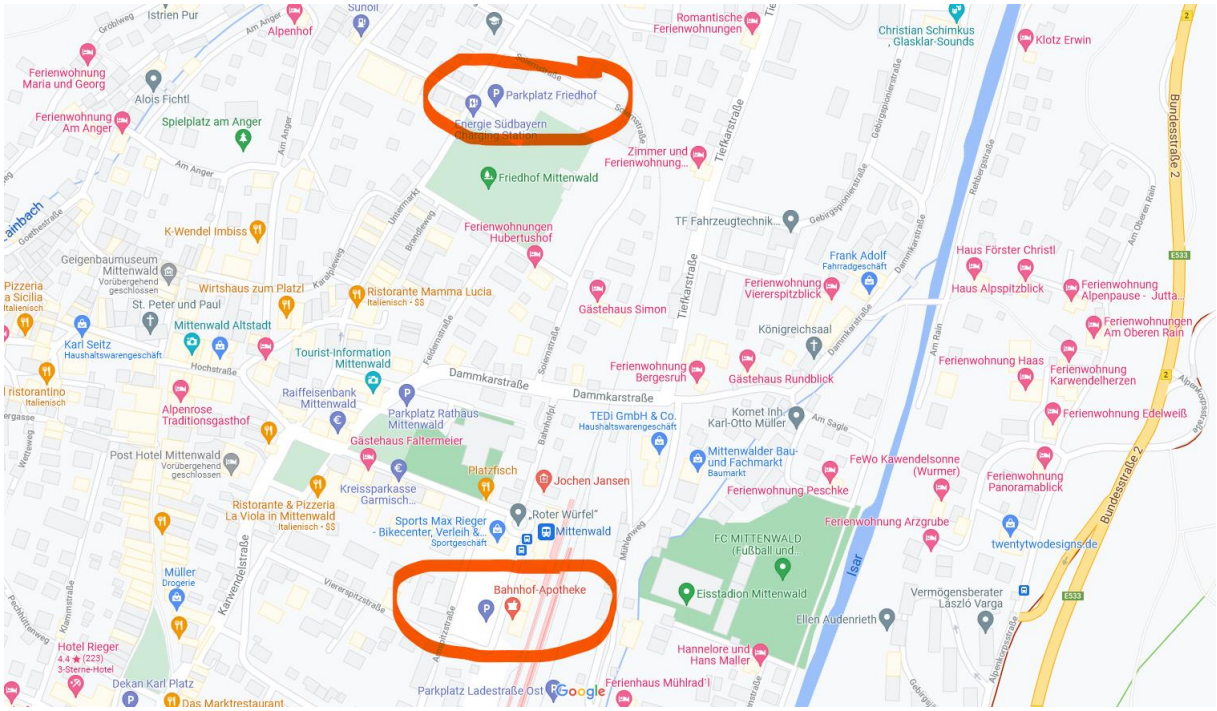
Die Tagesetappen dauern zwischen 4 und 6 Stunden reiner Gehzeit wobei Höhenunterschiede von bis zu 1.000 Höhenmeter bewältigt, und Entfernungen von bis zu 17 Kilometer zurückgelegt werden müssen.

Gesundheitliche Einschränkungen sollten nicht vorhanden sein.

Wer also oben genannte Kriterien erfüllt, schon Wandererfahrung hat und sich sicher auf schmalen Pfaden bewegt, sollte sich diese fantastische Wanderreise nicht entgehen lassen.

Treffpunkt

Treffpunkt ist am Samstag um 11:30 am Bahnhofsplatz Mittenwald vor der Bahnhofsapotheke.
Bitte in Wanderkleidung und abmarschbereit erscheinen, es geht gleich los mit unserer ersten Tagesetappe. Ihre Koffer können Sie direkt am Parkplatz dem Gepäckstransport übergeben, der diese in unsere erste Unterkunft nach Leutasch bringt.



Parkmöglichkeiten

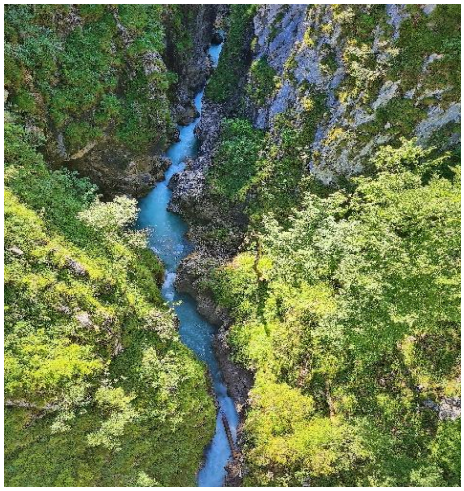
Empfohlener Parkplatz ist der P1 am Bahnhofsvorplatz mitten im Zentrum Mittenwald, welcher gleichzeitig unseren Treffpunkt darstellt. Bitte um rechtzeitige Anreise, da nicht garantiert werden kann, dass an diesem Tag ausreichend Parkplätze auf diesem Parkplatz zur Verfügung stehen. Empfohlener Ausweichparkplatz ist der P4 beim Friedhof. Auf beiden Parkplätzen – P1 und P4 – ist das Parken nach Auskunft des Tourismusbüros Mittenwald kostenlos, und am Ende der Reise werden Sie wieder hierher zurückgebracht.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am besten kommen Sie mit der Deutschen Bahn bis nach Mittenwald. Details entnehmen sie bitte der Homepage der Deutschen Bahn www.bahn.de

Reiseverlauf

Tag 1: Durch die Geisterklamm nach Seefeld



Wir treffen uns in Mittenwald, wo wir unsere Koffer in den Gepäckstransporter verladen und nach einer kleinen Vorstellungsrunde in Richtung Geisterklamm loswandern. Wir überschreiten die Grenze nach Österreich und durchqueren dieses tolle Naturjuwel. Anschließend geht es unschwierig und flach über grüne Wiesen Richtung Seefeld, wo wir unser Hotel beziehen.

HM↗ 400 HM↘ 350 KM↔ 10

Tag 2: Über die Eppzirler Scharte nach Innsbruck

Ins wilde Karwendel, das „Kanada Tirols“ führt uns unsere heutige Etappe. Zunächst fahren wir mit dem Taxi zur Eppzirler Alm von wo wir entlang des bekannten Adlerweges Richtung Eppzirler Scharte wandern. Zunächst noch relativ flach und weitläufig wird die Landschaft bald karger, und der Weg steinig und felsig. In spektakulärer Szenerie geht es steil nach oben.

Doch die Mühen lohnen sich, denn einmal angekommen auf der Scharte genießt man plötzlich einen traumhaften Ausblick Richtung Süden, und auch unser Zwischenziel, das Solsteinhaus ist schon zu erkennen. Nach ca. 300 Höhenmetern Abstieg haben wir dieses auch schon erreicht und können uns auf der Terrasse in hochalpiner Umgebung stärken. Anschließend geht es noch hinunter bis nach Hochzirl, von wo uns die Bahn direkt zu unserer nächsten Unterkunft nach Innsbruck bringt.

HM↗ 750 HM↘ 1200 KM↔ 12

Tag 3: Über den Zirbenweg zum Glungezer

Nach der anspruchsvollen Tour vom Vortag ist heute richtiges Genusswandern angesagt. Auf einem von Innsbrucks bekanntesten Höhenwanderwegen, dem Zirbenweg. Mit der neuen Patscherkofelbahn geht es hinauf auf knapp 2000 Meter Seehöhe, von dort wandern wir leicht ansteigend durch die üppige Flora und Fauna der Tuxer Alpen. Je nach Jahreszeit blühen hier Almrosen, Erika oder andere alpine Pflanzen, und die Eichelhäher streiten sich in den Baumkronen der Zirben laut um die besten Nüsse. Nach gut einer Stunde zweigen wir rechts ab und steigen nun zum Glungezer, dem Gipfelziel unserer heutigen Wanderung hinauf. Nach einer kurzen Rast und unserem Eintrag ins Gipfelbuch geht es jetzt noch ca. eine gute Stunde bergab zur Tulfeinalm, wo wir unsere Wanderung bei Tiroler Schmankerln auf der Sonnenterrasse ausklingen lassen können, bevor wir mit dem Lift die Talfahrt antreten und zu unserer nächsten Unterkunft nach Schwaz fahren.

HM↗ 850 HM↘ 800 KM↔ 10

Tag 4: Von Schwaz nach Hochfügen

Mit dem Bus geht es von Schwaz auf den Pillberg zum Startpunkt unserer heutigen Wanderung. Über sanfte Geländeformen steigen wir bergauf zum Kellerjoch, einem der schönsten Wanderziele dieser Gebirgsgruppe, von wo aus man einen fantastischen Blick über das gesamte Inntal hat. Anschließend können wir uns auf der Terrasse der malerisch gelegenen Kellerjochhütte stärken bevor es auf dem wunderschönen Loasweg - einer Teilstrecke der bekannten Via Alpina - in Richtung Hochfügen hinunter geht.

HM↗ 1000 HM↘ 900 KM↔ 15

Tag 5: Über die Rastkogelhütte nach Mayrhofen

Direkt vom Hotel geht es heute zu Fuß los. Vom Hochfügen wandern wir dem Bach entlang taleinwärts Richtung Sidanjoch. Von hier eröffnet sich ein großartiger Blick auf die umliegende Bergwelt. In der Rastkogelhütte kehren wir ein und genießen das Hüttenflair. Doch unseren Wandertag wollen wir

heute nicht ohne Gipfel bestreiten, und deshalb nehmen wir auf dem Weg nach unten zunächst noch die Abzweigung zum Rauenkopf wo wir uns noch im Gipfelbuch verewigen können. Anschließend wandern wir nach Melchboden von wo uns der Bus ins Tag bringt. In unserem tollen Hotel in Mayrhofen ist es nun an der Zeit die Füße hochzulegen oder im Wellnessbereich zu entspannen.
HM↗ 900 HM↘ 400 KM↔ 10,5

Tag 6: Über das Pfitscherjoch nach Italien
Unsere letzte Etappe führt uns heute nach Italien. Vom spektakulären Schlegeisstausee wandern wir Richtung Pfitscherjoch, welches die Grenze zu unserem südlichen Nachbarland bildet. Umgeben von den höchsten Gipfeln der Zillertaler Alpen lassen wir die Eindücke auf uns wirken. Nach einer Einkehr im Pfitscherjochhaus, welches genau an der Grenze zwischen Österreich und Italien liegt, wandern wir hinab ins malerische Pfitschertal. Im wunderschönen Städtchen Sterzing verbringen wir unseren letzten Abend.
HM↗ 900 HM↘ 400 KM↔ 10,5

Tag 7: Frühstück und Heimfahrt

Nun ist es an der Zeit Abschied zu nehmen. Eine tolle Wanderwoche mit vielen neuen Erlebnissen neigt sich dem Ende zu. Nach einem ausgiebigen Frühstück bringt uns unser Taxiservice nach Mittenwald zurück und wir sagen „Auf Wiedersehen, Freunde!“

Ausrüstungsliste

(Achtung: bei dieser Liste handelt es sich rein um die Ausrüstungsgegenstände, welche für die Wanderungen notwendig sind. Persönliche Dinge wie Kulturbeutel, Abendkleidung, Ladegeräte, Reisepass etc. finden in dieser Liste keine Beachtung.)

- Wanderschuhe der Kategorie B, B/C, oder C (nicht älter als 6 Jahre, sonst löst sich gerne die Sohle)
- Wanderrucksack mit min. 25 / max. 40 Liter Volumen
- Angenehme Wanderkleidung, genügend warme Kleidung
- Handschuhe und Mütze (es kann im Sommer kalt werden auf den Bergen)
- Regenschutz (am besten Poncho, oder Regenjacke und Regenhose)
- Sonnenschutz (Sonnencreme, Sonnenbrillen, Sonnenhut /Schildkappe/Tuch)
- Trinkflasche mit mindestens 1 Liter Wasser pro Tag (besser 1,5 oder 2 Liter)
- Energyriegel, Jause (wir kommen nicht jeden Tag an einer Hütte vorbei)
- Sportsocken
- Blasenpflaster
- Wanderstöcke (optional, je nach Vorliebe)
- Bargeld (auf Hütten entlang des Weges nur Barzahlung möglich)

WE LOVE TIROL

Mag. Bernhard Riegler
Reiseveranstalter - Bergwanderführer
Franz Fischer Straße 49
A-6020 Innsbruck
+43 676 4046551
office@welovetirol.at
www.welovetirol.at